

Welche Fächerkombi

Beitrag von „DerMusiker“ vom 19. Januar 2020 16:21

Hey ich bin Omar und noch in der 9. Klasse
Ich bin mir nicht sicher was ich studieren möchte
Ich habe mehrere Möglichkeiten im Sinn
(Ich würde gerne in NRW studieren
Am besten in Essen)
—>Geschichte,Musik,Sport
•Wäre am wahrscheinlichsten ,doch so sehr ich Musik liebe finde ich den Musikunterricht in der Schule absolut langweilig
•Vorteil für Musik wäre noch die höhere Wahrscheinlichkeit angenommen zu werden
—>Geschichte,Sport,Sowi
•Deckt am meisten mein Interessengebiet ab,doch die Nachfrage ist nicht sehr groß
—>Bio,Sport,Geschichte oder Sowi
• Das wäre auch eine Möglichkeit doch ich weiß nicht ob das zu anstrengend sein könnte da ich hörte dass Bio sehr Zeitintensiv sein soll
Und Chemie ist auch nicht wirklich mein Fall was aber leider großer Bestandteil der Biologie ist

Für kleine Änderungen wäre ich auch bereit solange keine Sprache außer Latein ,keine Kunst ,oder keine NW außer Bio dabei ist

Ich weiß ich habe erstmal gerade ein Roman geschrieben und meine Interessen sind riesig
ich könnte mir noch Erdkunde,Philosophie,Recht ,Psychologie ,usw... vorstellen
ich habe aber noch Zeit
Ich gucke erstmal wie die Fächer in der Oberstufe sind
meine größte Angst ist,dass ich mit meinen Fächer keine Zukunft haben werde
danke Schonmal im Voraus
LG Omar

Beitrag von „Kiggie“ vom 19. Januar 2020 16:30

Du hast erst einmal noch mindestens 3 Jahre Schule vor dir. Dann noch Studium und Ref. Also frühestens auf dem Markt wärst du wohl in circa 10 Jahren (optimistisch gerechnet). So weit reicht keine Glaskugel.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 19. Januar 2020 16:41

Hello Omar,

cool, dass du dir bereits jetzt Gedanken um deine berufliche Zukunft machst. Damit bist du manchen deiner Mitschüler bereits einiges Voraus. Bedenke aber, dass sich bis zum Erhalt deines Abiturzeugnisses noch viel tun kann! Der Oberstufenstoff ist natürlich noch einmal ein gutes Stück anspruchsvoller als der aus der Sek I und vlt. merkst du ja dann, dass du doch nicht studieren möchtest. Du weißt ja sicher, dass es zu viele Studenten und einen Mangel an Facharbeitern gibt. Oder du merkst, dass Lehramt nichts für dich ist, weil ein anderer Beruf doch für dich interessanter ist. Ich war auch mal Schüler und glaube mir, in dem Alter kennt man nur Lehramt, Medizin und Jura. Es gibt aber noch mehr Studiengänge und sogar Hochschulen, die viele gar nicht kennen (Polizei-, theologische, Musik-, Bundeswehr-, Verwaltungs-, Sporthochschule, duale Hochschulen!). Orientiere dich auf jeden Fall in diverse Richtungen und wenn du dann am Ende doch wieder zu Lehramt zurückkehrst, dann war es wohl das Richtige! Und natürlich der Klassiker an der Stelle: Gymnasium ist wenig gesucht, bei deiner Fächerkombi sollte mindestens ein Mangelfach - MINT oder Ästhetik (in deinem Fall z.B. Musik) - dabei sein.

Mit freundlichen Grüßen

Beitrag von „EducatedGuess“ vom 19. Januar 2020 17:57

Höhere Wahrscheinlichkeit für Musik angenommen zu werden? Ist das so? Siehe Aufnahmebedingungen von Musikhochschulen. Ich erinnere mich noch an 180 Mitbewerber auf 8 Plätze..

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 19. Januar 2020 18:05

Zitat von EducatedGuess

Höhere Wahrscheinlichkeit für Musik angenommen zu werden? Ist das so? Siehe Aufnahmebedingungen von Musikhochschulen. Ich erinnere mich noch an 180 Mitbewerber auf 8 Plätze..

Ich nehme an, das bezog sich auf die Einstellungschancen. Tatsächlich bestehen an den Unis auch 30 bis 70% der Bewerber die Eignungsprüfung, je nach Uni und Studienjahr ...

Omar, falls deine Schule dabei ist, melde dich vielleicht mal beim zuständigen Talentscout. Es werden auch noch andere Schulen betreut, dann aber von anderen Hochschulen:

<https://nrw-talentzentrum.de/talentscouting/schulen/karte/>

Beitrag von „Miss Jones“ vom 19. Januar 2020 20:20

Hallo Omar,

auch wenn du noch ne Ecke Zeit hast (dürftest ja etwa 15 sein), finde ich gut, dass du dir schon Gedanken machst, was du mal beruflich tun willst.

Wenn ich dann so deine Fächerinteressen lese, aber bisher keine Schulform, denke ich... schon mal an Lehramt Primarstufe gedacht? Musik und Sport wird an den Grundschulen oft gesucht, ich glaube auch nicht, dass sich das so bald ändert, vor allem, wenn du dich im sportlichen Bereich auch für Schwimmen begeistern kannst.

Beitrag von „Ummon“ vom 19. Januar 2020 22:31

In den nächsten drei Jahren ändern sich vielleicht auch deine Interessen noch um 180°.

Genieß die Zeit einfach, in der du auch ruhig noch nicht wissen musst, was du später mal machst.

Beitrag von „s3g4“ vom 20. Januar 2020 17:23

Zitat von Ummon

In den nächsten drei Jahren ändern sich vielleicht auch deine Interessen noch um 180°.
Genieß die Zeit einfach, in der du auch ruhig noch nicht wissen musst, was du später mal machst.

Das kann sich auch während des Berufslebens noch ändern. Dann vielleicht nicht mehr um 180° aber eine andere Abbiegung gibt es immer 😅

Beitrag von „Conni“ vom 20. Januar 2020 17:40

Zitat von EducatedGuess

Höhere Wahrscheinlichkeit für Musik angenommen zu werden? Ist das so? Siehe Aufnahmebedingungen von Musikhochschulen. Ich erinnere mich noch an 180 Mitbewerber auf 8 Plätze..

Wir hatten "nur" 93 auf 13 Plätze (+3 für höhere Semester). Allerdings gab es "Noten" und war bestimmte Bereiche schlechter als 4 hatte, wurde nicht angenommen, da hätten die dann auch ggf. die 13 Plätze nicht besetzt.

Das Studium war sehr anspruchsvoll. Danach hat man natürlich gute Chancen.

Aaaaaber.... Frau Scheeres möchte die Anforderungen reduzieren, damit mehr Leute Kunst- und Musiklehrer werden.

Die Anforderungen an anderen Unis sind wohl überwiegend nicht ganz so hoch wie in Berlin (Ausnahme: Köln).

Musik ist aber - ähnlich wie Biologie - auch ein zeitintensives Studium, da man seine Solofächer (Instrumente, Gesang) regelmäßig üben sollte, am besten täglich, je nach Anforderungen 2 bis 4 Stunden.

Sport hat auch eine Aufnahmeprüfung und die ist ebenfalls nicht ganz einfach zu bestehen.

Insofern finde ich es schon gut, sich vorher Gedanken zu machen, um ggf. gezielt auf die Anforderungen hin trainieren und üben zu können.

Beitrag von „DerMusiker“ vom 20. Januar 2020 20:05

Hey [@Lehramtsstudent](#)

Ich möchte wirklich nicht „abgehoben“ klingen aber ich informiere mich seitdem ich 9 oder so bin über jegliche Berufe

Am Ende ist ,egal was ich werde, mein Traum Politiker zu werden da ich etwas vor allem in Sachen Klimaschutz zu sagen habe

Aber versteh mich nicht falsch

ich finde den Job des Lehrers einfach geil

Ich habe auch schon ein Praktikum gemacht und war einfach nur begeistert

Ich interessiere mich zwar auch für Psychologie,Tiermedizin,Musikstudium,usw

Aber ja

Lehrer wollte ich schon immer werden

Beitrag von „DerMusiker“ vom 20. Januar 2020 20:16

hey [@Miss Jones](#)

Ich habe auch schon daran gedacht und dort auch ein Praktikum gemacht

ich finde es toll wie die Lehrergemeinschaft ist

Sozusagen wie eine kleine Familie

Doch mein Problem ist

Ich bin sehr ungeduldig was kleine Kinder angeht und mir liegt eher das fachliche zu unterrichten als zu erziehen

Was auch ein kleiner Nachteil ist aber nicht riesig und du sollst nicht falsch denken

Die Grundschullehrer verdienen meiner Meinung nach zu wenig und vor allem wenn man noch bedenkt dass sie manchmal die Erziehung übernehmen weil die Eltern nachlässig sind

Beitrag von „goeba“ vom 20. Januar 2020 20:23

Für ein Musikstudium ist es jedenfalls sinnvoll, jetzt - falls noch nicht geschehen - mit einem zweiten Instrument (eines spielst Du sicherlich schon seit mehreren Jahren) anzufangen und zusätzlich Gesangsunterricht zu nehmen und / oder in einen sehr guten Chor zu gehen.

Wenn einer der Instrumentallehrer dann zusätzlich noch Gehörbildung (Tonsatz reicht m.E. ein Jahr vor der Prüfung) unterrichtet, dann könnte das klappen nach dem Abi!

Beitrag von „DerMusiker“ vom 20. Januar 2020 20:38

Hey [@goeba](#)

Ich spiele schon seitdem ich 7 bin Geige und bin auf dem Niveau eines Geigers der mit 4 anfing und sogar noch Geiger als Eltern hatte (Ich wollte jzt wirklich nicht angeben
Ich hasse es wenn jmd angibt also stelle es dir mit einem freundlichen Ton vor)
Seit einem Jahr ungefähr spiele ich Klavier

Jedoch ganz und gar nicht so erfolgreich wie Geige aber es entwickelt sich

Wenn ich dann studieren würde würde ich dann Klavier schon seit ungefähr 4-5 Jahren gespielt haben
Ich hoffe das reicht

was Gesang angeht habe ich noch keine Ahnung wie es sich entwickelt bin halt noch im Stimmbruch aber konnte früher recht gut singen

danke für den Tipp mit dem Chor

werde ich mir dann überlegen

Beitrag von „Kathie“ vom 21. Januar 2020 15:30

[Zitat von DerMusiker](#)

Hey [@goeba](#)

Ich spiele schon seitdem ich 7 bin Geige und bin auf dem Niveau eines Geigers der mit 4 anfing und sogar noch Geiger als Eltern hatte (Ich wollte jzt wirklich nicht angeben
Ich hasse es wenn jmd angibt also stelle es dir mit einem freundlichen Ton vor)

Darf ich mal kurz einwerfen, dass ich diese Stelle hier total nett finde?

Beitrag von „DerMusiker“ vom 21. Januar 2020 20:54

[@Kathie](#)

ähhm Danke schätze ich

Beitrag von „CatelynStark“ vom 25. Januar 2020 16:52

Ist doch super, dass du dir schon Gedanken machst. Musik ist doch erst mal ein tolles Ziel. Du scheinst ja einiges zu können in dem Bereich und auch daran Spaß zu haben. Bleib einfach am Ball und wenn du dir nach dem Abi überlegst, doch lieber Architektur oder molekulare Biotechnologie oder vergleichende Literaturwissenschaft oder sonst irgendwas studieren, oder eine Ausbildung als Tischler machen möchtest, hast du auf jeden Fall gelernt, dich in etwas richtig reinzuhängen.